



## 2. Handball-Bundesliga – Saison 2005/2006

---

### Presse-Information vom 2. November 2005

---

#### **TSV Bayer Dormagen wirft Erstligist HSG Wetzlar aus dem DHB-Pokal**

Der TSV Bayer Dormagen hat in der 3. DHB-Pokalrunde für die erste große Überraschung gesorgt. Gegen den Erstligisten HSG Wetzlar gewann der Süd-Zweitligist deutlich mit 34:27 und steht damit im Achtelfinale, welches für den 30. November angesetzt ist.

Vor rund 900 Zuschauern im TSV Bayer Sportcenter gewannen die Rheinländer mit dem exakt selben Ergebnis wie vor viereinhalb Jahren, als der TSV Bayer - ebenfalls gegen die HSG Wetzlar – sein vorerst letztes Spiel in der 1. Bundesliga absolvierte.

An Allerheiligen ließen die Dormagener einen Klassenunterschied von Beginn an nicht erkennen und sorgten so dafür, dass Wetzlars Neu-Trainer Dragan Markovic keinen glücklichen Einstand feiern konnte. Die Gäste aus Wetzlar, die auf den verletzten Ex-Dormagener Robert Sighvatsson verzichten mussten, konnten somit auch unter neuer Führung den Abwärtstrend der letzten Wochen nicht stoppen.

„Wir sind am Ende total auseinander gebrochen, der Sieg für Dormagen war verdient. Wir werden jetzt viel arbeiten müssen diese Woche“, so Dragan Markovic, der sich seine neue Aufgabe sicher etwas anders vorgestellt hatte.

Die Dormagener hingegen boten an diesem Abend nicht nur kämpferisch, sondern vor allem spielerisch eine überzeugende Darbietung. Zudem erwischte Torhüter Matthias Reckzeh einen Glanztag und zeigte sich besonders bei freien Würfeln als Meister seines Fachs. So unter anderem auch gegen Wetzlars Neuzugang Gregor Werum. Zwar erzielte der kurzfristig von der SG Kronau/Östringen nach Hessen gewechselte Kreisläufer am Ende fünf Treffer, doch scheiterte er auch ebenso oft am überragenden Keeper der Gastgeber. Dennoch gehörte Werum noch zu den wenigen Lichtblicken auf Seiten des Erstligisten.

Die Dormagener zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung aus der neben Reckzeh der siebenfache Torschütze Kjell Landsberg in Abwehr und Angriff sowie David Breuer herausragten. Besonders Breuer, der ebenfalls siebenmal traf, zeigte einige Anspiele der Extraklasse wie sie auf der Gegenseite nur der jugoslawische Nationalspieler Nebojsa Golic beherrscht.

Aber nicht nur spielerisch hatte der Zweitligist an diesem Pokalabend mehr zu bieten, sondern er zeigte sich am Ende auch konditionsstärker. Denn das erwartete Aufbäumen der Hessen blieb nach dem 26:28-Anschlußtreffer durch Lars Kaufmann in der 52. Minute aus. Vielmehr sollte dann der Zweitligist eine weitere „Raketenstufe zünden“ und ließ sechs Treffer am Stück folgen, so dass sich bereits fünf Minuten vor dem Abpfiff die Zuschauer von ihren Plätzen erhoben, um ihrem TSV den verdienten Beifall zu spenden.

Somit bescherte das Dormagener Team seinem Trainer Kai Wandschneider einen Tag vor dessen 46. Geburtstag nicht nur ein vorgezogenes Geschenk, sondern betrieb darüber hinaus Werbung in einer Sache für das Zweitliga-Spitzenspiel am kommenden Samstag. Dann ist um 18.30 Uhr der Titelmitfavorit TSG Ludwigsburg-Oßweil zu Gast im Sportcenter. Die Ludwigsburger zogen durch ein 30:29 daheim über den Nordzweitligisten TuS Spenge ebenfalls ins Pokal-Achtelfinale ein.

### **Die Spielstatistik:**

#### **TSV Bayer Dormagen – HSG Wetzlar 34:27 (18:16)**

**Dormagen:** Kurth (n.e.), Reckzeh; Wisotzki (5), Breuer (7/1), Koke (4/2), Meyer (1), Duin (5), Laurencz, Sieberger, Wernicke, Johannsen (2), Tesch (1), Lichtenbergh (2), Landsberg (7); Trainer: Kai Wandschneider.

**Wetzlar:** Geerken, N. Weber (ab 55.); Lex (2), Roth (n.e.), Klimpke, Hildebrand (n.e.), Kaufmann (4), Alvanos (4), Karipidis (6/1), Golic (5/1), Werum (5), Caillat (1), S. Weber (n.e.); Trainer: Dragan Markovic.

**SR:** Schembs/Weyell (Nackenheim/Nieder-Olm). – **Z:** 870. – **Zeitstrafen:** 10:8 Minuten (Johannsen/zweimal, Sieberger, Lichtenbergh, Landsberg – Lex, Klimpke, Karipidis, Caillat). – **Siebenmeter:** 3/3:3/2 (Reckzeh hält gegen Karipidis/41.). – **Spielfilm:** 1:0 (1.), 1:1 (3.), 3:3 (7.), 5:5 (10.), 6:6 (12.), 9:6 (16.), 9:8 (18.), 13:11 (23.), 13:13 (25.), 15:13 (26.), 15:15 (28.), 17:15 (29.), 18:16 (30.) – 19:16 (32.), 19:17 (33.), 22:17 (37.), 23:19 (41.), 23:21 (44.), 24:23 (47.), 25:24 (48.), 27:24 (51.), 28:26 (52.), 34:26 (58.), 34:27 (60.).

*Ihr Ansprechpartner:*

**Knut Kleinsorge**

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0151 – 16 23 16 07

E-Mail: [k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de](mailto:k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de)

[www.tsv-bayer-dormagen.de](http://www.tsv-bayer-dormagen.de)

B1 – BTB Aachen 02.11.2005

41 : 33 (20 : 18)

Im ersten Spitzenspiel der Saison schlug die B-Jugend BTB Aachen deutlich mit 41: 33 (20 : 18).

Die Dormagener waren sehr gut auf den Gegner eingestellt, und spielten bis zur 11. Minute einen 5- Tore Vorsprung heraus, den sie bis zur 20. Minute zum Stande 18:12 halten konnte. Dass Aachen nur mit 2 Toren Rückstand in die Pause ging, konnten sie dem unermüdlich arbeitenden Merten Krings verdanken, der in den letzten 5 Minuten der 1. Halbzeit 4 Tore markierte.

Zu Beginn der 2. Halbzeit blieb es bis zur 8. Minute beim Stand von 26:24 noch etwas eng, bis dann Dormagen zur 12. Minute zum 30:25 davonziehen konnte und dann unaufhaltsam den Vorsprung bis zum Endstand ausbaute.

Pascal Mahe zeigte sich insgesamt zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft, auf deren Schultern vor dem Spiel ein hoher Erwartungsdruck lag.

Verbesserungswürdig erscheint ihm weiterhin die Abwehrarbeit, insbesondere im Spiel gegen starke 1 gegen 1 Spieler.

„33 Tore sind auch gegen eine Mannschaft wie Aachen zuviel, die Leistung in der Abwehr muss noch effektiver werden.

Im Angriff weiß ich, dass wir viele Tore machen können. Wir sind auf dem richtigen Weg, können positiv eingestellt die nächsten Spiele in Angriff nehmen“

Es spielten:

Marcel Preiss und Jonas Burggraf mit guten Leistungen im Tor, Vincent Döring 1, Arthur Giela 6, Micah Hensing, Philipp Hillebrand 3, Max Host 9/1, Patrick Krewer 12/1, Sven Mehlem, Lukas Tebbe 6, Michael Wittig 3, Christoph Schauf 1, Robert Glanz, Kentin Mahe

Elke und Ulrich Hensing